

Zum 100. Geburtstag von John Cage

# Weisheit, die bis heute wirkt

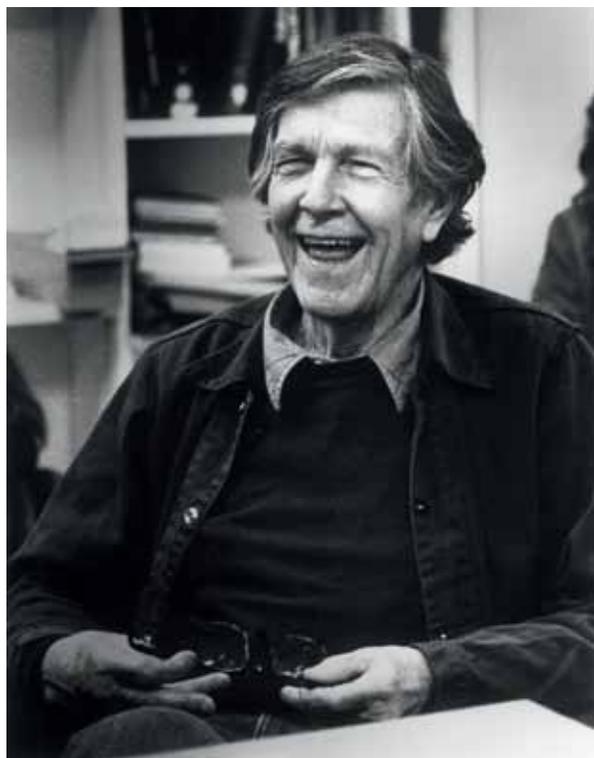


Foto: Susann Schwartzberg

Komponist Cage liebte nicht nur Alltagsgeräusche.

**J**ohn Cage stürmt von draußen in die Küche, seine beiden Hände umfassen viele kleine Pilze. Er lächelt weiter versonnen, als er seinen Fund routiniert bürstet, klein hackt, anbrät und mit frischen Kräutern würzt. Nicht nur eine kulinarische Komposition, sondern für den Mann in der obligatorischen blauen Arbeitsjacke auch ein Eintauchen in Klänge.

Cage liebte Alltagsgeräusche, adelte sie, wie etwa in seiner legendären Komposition 4'33": Viereinhalb Minuten Stille, die die Ohren für den Sound im Konzertsaal und außerhalb öffnet. Der überzeugte Zen-Buddhist ließ sich selbst von allem, was ihn umgab, inspirieren, um es sogleich im Mahlwerk seiner künstlerischen Grundprinzipien zu versenken und zu befreien von seinem eigenen Unterbewusstsein. Dabei halfen Grundprinzipien wie die Arbeit mit Zufallsverfahren oder der Einsatz von definierten Zeitspannen, in denen der Interpret selbst entscheiden kann, was er wie macht mit der Komposition. Das alles zeigt der Film „Journeys in Sound“ in Momentaufnahmen. Die Dokumentarfilmer Allan Miller und Paul Smaczny haben zudem Cages ehemalige Weggefährten und heutige Interpreten seiner Werke gefragt, inwiefern das eigenwillige Schaffen dieses Komponisten bis heute die Musikwelt beeinflusst. Ein kurzweiliger Mix von historischem Filmmaterial aus Millers früheren Cage-Porträts und neuen Begegnungen.

So begleiten Miller und Smaczny auch den Pianisten Steffen Schleiermacher in den Baumarkt, wo er Schrauben und andere metallene Kleinteile kauft, um seinen Flügel zu präparieren, ganz nach den Anweisungen von John Cage. Dessen Stücke gehören zu Schleiermachers Spezialitäten, wovon eine vielfach preisgekrönte Gesamtaufnahme der Klavierwerke zeugt. Als Spezial-Edition zum 100. Geburtstag des Komponisten am 5. September dieses Jahres veröffentlichte das Label MDG eine 3-CD-Box: Pianist Schleiermacher trifft hier im Cage-Dialog auf die Vokalistin Anna Clementi, den Geiger Andreas Seidel und den Posaunisten Mike Svoboda. Stille strukturiert gerade die hier versammelten Spätwerke und macht einzelne Klänge oder Klangfolgen plastisch.

Revolutionär in Moskau und in New York vor über 20 Jahren. Zu seinem 100. Geburtstag veröffentlichte das Gesangsduo eine CD mit frühen Klavierstücken und Songs aus den 1930er- und 1940er-Jahren – eine ganz andere Klangwelt als in den späteren Arbeiten: Mal zaubern endlose Melodieschleifen impressionistisches Flair, dann klickern Töne des präparierten Klaviers, als ob sich ein Gamelan-Orchester warm spielt. Und Worte verwandelt Cage in Lautketten.

Der US-amerikanische Allround-Künstler widmete die meiste Zeit dem Komponieren, doch ebenso hinterließ er als Maler, Lehrer und Schriftsteller Spuren. Wie er seine Musikphilosophie in Worte fasst, besitzt eine eigene Poesie. Legendär: Cages Vortrag zur „Unbestimmtheit“ – „Indeterminacy“, der mitten hineinführt in seine Ästhetik. 90 kleine Geschichten kreisen um das Thema. Grandios erstmals auf Deutsch gelesen von Joachim Król, in Zufalls-Kombination mit Klavier und Tonspur. Oder nachzulesen in der neu erschienenen Anthologie „Empty Mind“ von Schlüsseltexten zu Cages Leben und Werk. So formulierte schon der 15-jährige John in einem Schulaufsatz Gedanken, die später typisch für seine weltoffene, unorthodoxe Haltung sein sollten.

„Jetzt sehe ich aus wie ein weiser Japaner“, lacht John Cage in Frank Scheffers Film, nachdem er eine seiner Überzeugungen in kurzen Sätzen druckreif beschrieben hat. „How to Get Out of the Cage“ führt tief hinein in Cages Musikphilosophie. Scheffer hat ihn 1987 ein Jahr lang zu Projekten begleitet und viele grundlegende Aussagen eingefangen. Interessant insbesondere für Cage-Einsteiger.

Dagmar Penzlin

John Cage: Journeys in Sound (DVD oder Blu-ray accentus music)

John Cage: Voice & Piano / Trombone & Piano / Violin & Piano (MDG)

John Cage: Indeterminacy (Oehms Classics)

John Cage: Empty Mind. Eine Auswahl poetischer Texte (Bibliothek Suhrkamp)

John Cage: How to Get Out of the Cage. A year with John Cage (EuroArts)

John Cage: As it is (ECM New Series)

